



JUGENDKULTURARBEIT



JUGEND
KULTUR
ARBEIT E.V.

PROGRAMM 2014 OLDENBURG



Liebe Freundinnen und Freunde des Jugendkulturarbeit e.V., das vorliegende Jahresprogramm ist das bisher umfangreichste der Vereinsgeschichte. Wir haben den Schwung aus unserem Jubiläumsjahr mitgenommen, um eine große Vielfalt von Veranstaltungen und Angeboten für Kinder- und Jugendliche in Oldenburg anzubieten. Das im letzten Jahr im Rahmen des hidden movers award durch den Bundespreis Sprachförderung der Kutscheit Stiftung ausgezeichnete Modellprojekt Migration und Theater (MUT) geht in das 3. Projektjahr und wir freuen uns wieder auf sieben aufregende Kinder- und Jugendtheaterpremierer. Wir sind außerdem sehr froh darüber, dass sich der Bereich Jugendtanz durch die neu gegründete Tanzgruppe „PriMa Kliema“ in unserer Vereinslandschaft etabliert und durch die Netzwerkarbeit in die Stadtteile wirkt. Bei den Jugendtheatertagen und beim vereinseigenen Kindertheaterfestival können die Kinder und Jugendlichen im Juli ihre Theater- und Tanzstücke in einen inhaltlichen Austausch mit anderen kulturbegeisterten Kindern und Jugendlichen bringen. Das Festival der Jugendtheatertage wird in diesem Jahr das erste Mal auch Aufführungen in unserem Internationalen Jugendprojektehaus (IJP) präsentieren und dort ebenfalls ein rauschendes Festivalfest feiern. Inzwischen ist das Internationale Jugendprojektehaus (IJP) auch als Bildungsstätte für zahlreiche Seminare der politischen Jugendbildung in Oldenburg bekannt. Aktuelle Themenschwerpunkte wie z.B. interkulturelles Lernen, Natur, Zukunft, verrückt/normal richten sich in spannenden Formaten an Klassen und Gruppen (Jugendliche

ab 12 Jahren). Schulen können sich darüber hinaus über unser Schulklassenfahrtprogramm „Kult(ou)r“ eine Woche kreativer kultureller Bildungsangebote buchen und bei diesem „Zusammenspiel“ gemeinsam neue Spielräume entdecken. Außerdem ist das Internationale Jugendprojektehaus Veranstaltungsort/Austragungsort für elf internationale Jugendtheaterbegegnungen, die inhaltlich den Bogen von der europäischen Geschichte bis hin zu ganz aktuellen gesellschaftlichen Fragestellungen spannen. Hier haben Jugendliche aus Oldenburg die Gelegenheit, im internationalen Kontext mit Jugendlichen aus Europa in Kontakt zu treten und zusammen zu arbeiten. Im Bereich der europäischen Union konnten wir wieder zahlreiche Freiwillige aus Deutschland in die unterschiedlichsten europäischen Länder vermitteln und geben vier Freiwilligen aus dem europäischen Ausland bei uns die Möglichkeit zur (trans-)kulturellen Mitarbeit. Zusätzlich mit unserem FS-Jkulturler und unseren Jahrespraktikantinnen bilden die Freiwilligen ein starkes Team, das uns in der Praxis unterstützt und mit ihren Erfahrungen bereichert. Mit zwei Fachtagungen und einem Beratungsangebot für Kulturschaffende und Theaterlehrer_innen bieten wir allen Interessierten die Möglichkeit sich inhaltlich mit Fragestellungen der kulturellen Bildung zu beschäftigen und sich auszutauschen.

Unser Programm ist vielfältig und Vielfalt ist unser Programm! In diesem Sinne wünsche ich viel Spaß beim Durchstöbern der Angebote und kreative Erlebnisse!



Jörg Kowolik 1. Vorsitzender

MUT

Modellprojekt Migration und Theater (MUT) -

3. Projektjahr – Ankommen

Der Verein Jugendkulturarbeit verfügt über ein sehr gut ausgebautes Netzwerk theaterpädagogischer Projekte mit Kindern und Jugendlichen im Norden, Süden, Westen und in der Stadtmitte Oldenburgs. Seit Mitte 2011 ist der Verein Träger eines dreijährigen Modellprojektes zum Thema Migration und Theater (MUT). MUT ist ein theaterpädagogisches Konzept, das mit den Teilnehmer_innen der drei Kinder- und vier Jugendtheatergruppen des Vereins inhaltlich zum Thema arbeitet und interdisziplinäre Theaterstücke entwirft. Dabei geht es darum, in heterogenen Gruppen kulturelle Möglichkeitsräume anzubieten, um Kommunikation anzustoßen, neue Dialogformen zu erforschen und diese zu veröffentlichen. Das Gesamtprojekt

umfasst je Stadtteil die Durchführung je eines theaterpädagogischen Teilangebotes im Bereich Jugend (im Alter von 13 – 20 Jahren) und Kinder (im Alter von 8 – 12 Jahren) und ist innerhalb der theaterpädagogischen Stadtteilprojekte „Kurlandtheater“, „Jugendtheater Rollentausch“, „Junges Theater Bloherfelde“ und

„Jugendclub“ verankert. Der Jugendclub, der als Vernetzungsprojekt der Stadtteiltheatergruppen fungiert, bietet ein weiteres theaterpädagogisches Projekt für Jugendliche an. Alle Teilangebote gehen gezielt auf Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund zu, um sie in die theaterpädagogischen und interdisziplinären kulturellen Prozesse (Musik, Tanz, Literatur, Bühnenbild, Technik) mit einzubeziehen.



Das Projekt ist auf drei Jahre konzipiert und wird in Kooperation mit der Stadt Oldenburg, durchgeführt. Seit 2013 ist das Modellprojekt MUT Träger des „Hidden Movers Award“ - Preis für Sprachförderung der Kutscheit Stiftung.

Lie Leaks Theaterproduktion des Jugendclub in der Kulturetage

Du siehst gut aus! Glaub ich jetzt nicht! Nee, stimmt auch nicht. WAS!? Oder doch? Ja, was denn nun? Ich meine es wirklich ernst! GAR nicht! Doch ehrlich! Wie ist das mit der Wahrheit? Oder der Lüge? Was ist gelogen und was wahrhaftig wahr? Wir selbst? Was wird uns vorgegaukelt, wenn es aus den Lautsprechern tönt oder wenn uns das Internet etwas verheißt? Können wir „denen“ trauen? Und können wir uns überhaupt selbst trauen? Lügen wir nicht selber oft genug? Sind wir die, die wir sein wollen oder die wir vorgeben zu sein? Lüge und Wahrheit: Geht das eine nicht ohne das andere? Lügt schon, wer sagt, dass er nie lügt? Und wie lang sind ihre Beine wirklich? Wie weit kommt man mit ihnen?

Der Jugendclub in der Kulturetage tritt den Beweis an: Ein ein-



ziger Tag bringt die Wahrheit ans Licht – ohne Lüge geht es nicht!

Nach Wikileaks, Vatileaks und all den anderen Löchern, durch die inzwischen Informationen sickern, kommt jetzt „Lie-Leaks“:

Ein wahres Stück über das, was wahr ist oder wahr scheint oder gelogen sein könnte oder auch ist.

„Diese Ankündigung zum Beispiel ist wahnsinnig gut!“ Der Jugendclub ist eine bunt gemischte Gruppe aus fünfzehn Darstellerinnen und Darstellern im Alter von 16-25 Jahren, die aus Oldenburg kommen, aber auch aus Polen, Lettland, der Türkei, Spanien, Italien und Schottland. Wie in den vergangenen Jahren nehmen am Projekt auch die

Volontäre und der FSJ'ler teil, die beim Verein Jugendkulturarbeit für ein Jahr leben und arbeiten.

24.06. (Premiere) und **25.06., 20 Uhr** (Schulaufführungen nach Absprache) und im Rahmen der Jugendtheatertage,

08.07., 17 Uhr, Halle der Kulturetage

Gina Schumm, G.Schumm@jugendkulturarbeit.eu

go future III - am Ende der Zukunft!

Teil III der Trilogie

Jugendtheater Rollentausch & Theater AG der
Hauptschule Kreyenbrück & Theater AG der IGS
Kreyenbrück

Im zweiten Teil von „go future“ hat eine Gruppe Jugendlicher auf ihrem Weg durch das All aufregende Abenteuer erlebt und die Auswirkungen des Reisens auf engem Raum inklusive Heimweh, Hunger, Durst und Todesangst erfahren. Nun sind die Jugendlichen an unbestimmten Orten auf der Erde gestrandet. Dabei werden sie noch einmal ganz stark mit sich und ihrer Geschichte konfrontiert, woraus sie die Kraft schöpfen, sich der

gefährlichen künstlichen Intelligenz AMCA entgegensustellen und für eine bessere menschlichere Zukunft noch einmal alles auf eine Karte zu setzen. Unverhofft finden sie auf dieser Mission neue Bündnispartner. Nachdem schon in den letzten beiden Jahren tänzerische Elemente und Bewegungssequenzen immer mehr zu einem festen Bestandteil der Arbeit innerhalb der Gruppe wurden, fokussiert sich „go future III“ noch mehr auf diese Arbeitsweisen. Es entsteht ein performatives Theaterstück mit viel Bewegung, literarischen Zitaten und experimentellen Sounds.

14. 05. (Premiere) und 15.05., 20.00 Uhr, Cadillac;
15. und 16.05. Schulaufführungen nach Absprache, Cadillac und
im Rahmen der Jugendtheatertage im Juli 2014.

Jörg Kowollik, j.kowollik@jugendkulturarbeit.eu



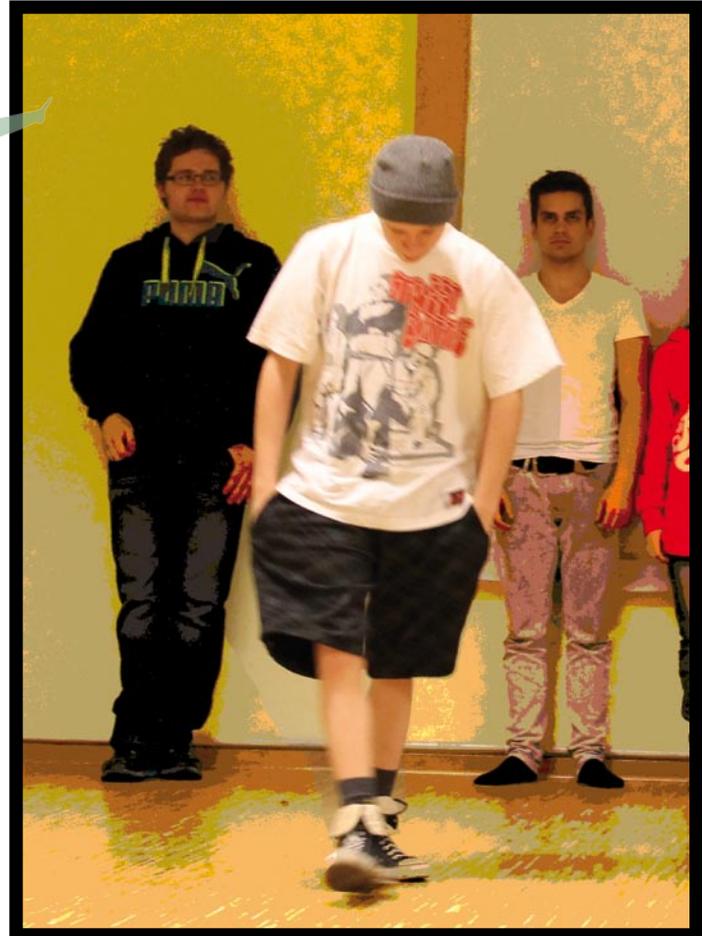
Home ♥ Home Junges Theater Bloherfelde

Das Junge Theater Bloherfelde (JTB) feiert in diesem Jahr sein 10 jähriges Jubiläum und zeigt – wie könnte es anders sein – sein 10tes abendfüllendes Theaterstück. In der aktuellen Produktion hat sich die Gruppe im Rahmen des „MUT“-Projektes mit dem Thema „Ankommen“ beschäftigt. Am Anfang stand die Frage: „In was für einer Welt leben wir?“ Das Theaterstück wird verschiedene Utopien und Dystopien, Alltagserfahrungen und Wahrnehmungen der Teilnehmenden aufgreifen und darstellen. Eine Gruppe von Jugendlichen trifft sich, um gemeinsam abzuhängen. Irgendetwas muss aber ja passieren... Aber Kea taucht einfach nicht auf. Also gehen sie auf eine Art Zeitreise. Warum? – Vielleicht um herauszufinden, dass es zu Hause doch am Schönsten ist. – Oder? Das Theaterstück ist aus Ideen, Diskussionen und Improvisationen der Teilnehmenden des Jungen Theaters Bloherfelde entstanden. Das Junge Theater Bloherfelde wird seit seiner Gründung vom Förderkreis Stadtteil- und Gemeinwesenarbeit West e.V. unterstützt. Für Schüler_innen der OBS Eversten ist die Teilnahme beim JTB als AG anerkannt.

Die Proben sind dienstags von 18 bis 20 Uhr in der Offenen Tür Bloherfelde (OT), Bloherfelder Str. 170.

*Aufführungen am **24.05.** (Premiere und Jubiläumsfeier), am **26.05.**, am **27.05.** und im Rahmen der Jugendtheatertage am **08.07. 2014**; Schulaufführungen nach Absprache.*

Pia Schillinger, p.schillinger@jugendkulturarbeit.eu



Küss mich Kurlandtheater

Wir machen den Sonntagsmorgensfroschkönig - mit allem was so grünt: Wahlplakat der Grünen, Jägermeister, Waldmeisterpudding und Limetten... Genau hier wird die goldene Pille verschluckt... und alles Grüne spielt in der Studi-WG. Kopfschmerz, Liebeskummer, Kater von der Party gestern, Müdigkeit und Geld-

sorgen, ein Fremder in meinem Bett, sind nur der kleinste Grund hier weg zu wollen... denn in Wirklichkeit sind wir alles super Prinzen und Prinzessinnen, die nur wachgeküsst oder gegen die Wand geworfen werden wollen...

Juli 2014, Premiere und Aufführungen im Internationalen Jugendprojektehaus (IJP)

Dettmar Koch, d.koch@jugendkulturarbeit.eu



Jetzt sind wir da!

Ein Theaterstück über das Ankommen
Kindertheater PAEPP

Die Kinder der Theatergruppe PAEPP und die Theater-AG der IGS Kreyenbrück setzen sich mit ihren Vorstellungen vom „Ankommen“ auseinander. Aus selbstgeschriebenen Texten, Liedern, Tanzelementen und Szenenimprovisationen entsteht ein Theaterstück, das in der Gruppe gemeinsam entwickelt wird. Das Projekt wird von einer europäischen Freiwilligen des Vereins und einer Jugendlichen des Jugendtheaters Rollentausch mit geleitet und wird in Kooperation mit der Freizeitstätte Kreyenbrück und der IGS Kreyenbrück durchgeführt.

03.07. (Premiere), **18.30 Uhr**; **04.07.** Schulaufführungen nach Absprache in der Freizeitstätte Kreyenbrück.

11.07., vormittags beim Kindertheaterfestival im Internationalen Jugendprojektehaus (IJP)

Jörg Kowollik, j.kowollik@jugendkulturarbeit.eu



Ein gefährliches Abenteuer Kindertheater Bloherfelde

Das Kindertheater Bloherfelde (KTB) arbeitet auch im Rahmen des „MUT“-Projektes. Über das Thema „Ankommen“ sind die Teilnehmenden auf die Idee zu ihrem Stück gekommen. Sie haben gemeinsam eine fantastische Geschichte erdacht und sie dann in Schreibworkshops oder über Improvisationen mit Inhalt gefüllt. Was passiert, wird nicht verraten. Nur so viel: Nina hat eine Gabe, die sonst niemand hat. Ronja hat endlich ihre Mutter gefunden. Livia will die Weltherrschaft. Cullon hat die Herrschaft über die Toten und Zuck? Zuck



macht eigentlich alles für dich.

Das Besondere am Kindertheater Bloherfelde ist, dass es seit seiner Gründung durch eine Förderkooperative von drei Stadt-

teilvereinen unterstützt wird. Außerdem ist für Schüler_innen der OBS Eversten die Teilnahme beim KTB als AG anerkannt.

*Proben sind dienstags von **15.00 bis 16.30 Uhr** in der Offenen Tür Bloherfelde (OT), Bloherfelder Str. 170*

07.05. (Premiere); weitere Aufführungen am **08.05.** und am **24.05.; 11.07.**, vormittags beim Kindertheaterfestival im Internationalen Jugendprojektehaus (IJP)

Pia Schillinger, p.schillinger@jugendkulturarbeit.eu

Der kleine Planet

Kooperatives Kindertheater Ohmstede (KKO)

Es ist ein sehr kleiner Planet, auf dem ein einziges Kind wohnt. Nicht ganz alleine - denn neben den dort lebenden Blumen und Tieren wohnen auch eine ganze Reihe kleiner Plagegeister dort. Diese ärgern so gewaltig, dass das Kind eines Tages beschließt, auf einen anderen Planeten umzuziehen. Auf der Suche nach geeigneten Planeten lernt das Kind viel über die Menschen, über Verantwortung und Freundschaften. Dann beginnt das Heimweh an ihm zu nagen und es sehnt sich mehr und mehr nach seinem kleinen Planeten und den Plagegeistern zurück.

„Der kleine Planet“ wird mit ca. 30 Kindern der Grundschule Ohmstede während einer einjährigen Theater-AG im Kulturzentrum Rennplatz entwickelt. Angelika Beck-Trauernicht erarbeitet mit den Kindern der Grundschule die Tanzeinlagen und gestaltet das Plakat.

Der FSJ-ler Jannis Meyring entwickelt das Drehbuch mit Hilfe der europäischen Freiwilligen Karol Czajkowsky (Polen) und Juli Crighton (Schottland). Die Druckvorlage stellt die Schülerfirma „Schoolsart“ der IGS Flöteenteich her.

03.07., 18:00 (Premiere); weitere Aufführungen: **06.07., 16:00**
04.07. und 07. – 11.07., jeweils 9:00 und 11:00 Uhr
(Schulveranstaltungen).

Internationales Jugendprojektehaus (IJP)

Dettmar Koch, d.koch@jugendkulturarbeit.eu



Kindertheaterfestival

Innerhalb des Vereins erarbeiten jedes Jahr drei Kindertheatergruppen ein neues Theaterstück. Das Kooperative Kindertheater Ohmstede (KKO), das Kindertheater PAEPP in der Freizeitstätte Kreyenbrück & die Theater-AG der IGS Kreyenbrück sowie das Kindertheater Bloherfelde (KTB) stellen ihre Produktionen beim jährlichen Kindertheater Festival des Jugendkulturarbeit e.V. vor und freuen sich über gleichaltrige Zuschauer_innen. Kinder bis 10 Jahre erwartet ein bunter Vormittag mit viel Theater, Musik und Tanz.



11. 07. 2014, vormittags im Internationalen Jugendprojektehaus (IJP)

Jörg Kowollik. j.kowollik@jugendkulturarbeit.eu



KörperSchrott – Hungerst du noch oder kotzt du schon?

Tanztheaterproduktion
von PriMa KLiema

Nie ging es uns so gut wie heute, nie waren wir schlechter dran. Wohlstand, Konsum und Überfluss verschaffen Genuss und machen satt. Übersatt. Das ist anstrengend und macht hungrig.

In einer glitzernden Leistungs- und Perfektionsgesellschaft, die unter dem Druck der rasanten Informationsflut steht, gibt es nur eine Richtung: höher, schneller, weiter, schöner, größer.

Was dem nicht entspricht wird ausgemustert, ausgetauscht und weggeworfen. Und wir? Als Menschen? Wie fühlt es sich an nie „genug zu sein“, obwohl man bereits zu viel hat? Wie reagiert unser Körper darauf?



Das Tanztheaterstück begibt sich auf die Suche nach dem Umgang mit materiellen und persönlichen, physischen und seelischen Ressourcen in unserer Lebenswelt und zeigt bewegende Körper, die sich zwischen Übersättigung und Hunger bewegen, einem Hunger jenseits von materiellen Gütern.

Seit Oktober 2013 arbeiten die Tänzerinnen und Tänzer der Jugendtanzgruppe PriMa KLiema an der Produktion und entwickeln unter professioneller Anleitung aus Improvisationen und zeitgenössischen Tanztechniken Bewegungsmaterial und Choreografien für das Tanztheaterstück.

*Das Tanztraining ist **montags 17.30 – 19.00 Uhr** im Internationalen Jugendprojektehaus (IJP).*

***07.05.** (Premiere) und **08.05.**, jeweils **19.30 Uhr**; und **am 06.07., 15.00 Uhr** im Rahmen der Jugendtheatertage Oldenburg*

Liesa Pieczyk,

l.pieczyk@jugendkulturarbeit.eu

Marco Jodes, info@flatpillow.com



Politische Jugendbildung

Die für 2014 geplanten Seminare und Projekte im Bereich der politischen Jugendbildung bauen auf den positiven Erfahrungen der vergangenen beiden Jahre auf und stellen die Verknüpfung von kultureller und politischer Bildung in den Mittelpunkt. Aus dieser Verbindung entstehen Synergieeffekte, die nicht nur den Einzelnen stärken und bilden, sondern auch in den Prozess bereits integrieren. Die unterschiedlichen Erfahrungshintergründe, Bedürfnisse und Alltagsrealitäten aller Jugendlichen einer Einwanderungsgesellschaft werden mit einbezogen. Ziel ist es, den gesellschaftlichen Realitäten entsprechend, jungen Menschen die Chance zu geben, sich „von unten“ zu mündigen und interessierten Gestalterinnen und Gestaltern zu entwickeln. Unsere Bildungsangebote bieten Jugendlichen neue Perspektiven sich über kulturelle und soziale Grenzen hinweg gemeinsam Dialogformen und Gestaltungsmöglichkeiten zu erschließen.

Die politische Jugendbildung wird unter anderem aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes über das Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSF) und den Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten (AdB) gefördert.



Am seidenen Faden

Ein Projekt zum Thema Natur und Technik

Wer hat schon mal gesehen wie eine Spinne ihr Netz spinnt und damit ihre Opfer fängt? ... ist das nicht mindestens genauso spannend wie Facebook oder twittern?

So könnte der Einstieg in die Thematik Natur und Technik sein, die sich mit dem Bezug der Jugendlichen zur Natur und Naturphänomenen beschäftigt.

Welche Naturwunder kennen die Jugendlichen wirklich und welche nur über Google und das Internet.

Ein Rückzug ins Netz? Haben Jugendliche keinen Kontakt mehr zur Natur und zu Freunden nur noch über Facebook? Wo liegt der Unterschied sich nachmittags mit Freunden zu treffen und den Tag gemeinsam zu gestalten oder einen großen Teil der Frei-

zeit in der virtuellen Welt zu erleben.

Das Projekt wird von Februar bis Juli in zwei Gruppen an der IGS Flöteich und Kreyenbrück erarbeitet und die Choreografien dann zu einem gemeinsamen Bühnenstück verbunden. Tanzpädagog_innen: Antje Rose, Liesa Pieczyk, Marco Jodes.

Ein Projekt von ChanceTanz - Förderprogramm Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung in Kooperation mit Förderverein für theaterpädagogische Jugendarbeit Oldenburg Süd e.V., IGS Kreyenbrück und IGS Flöteich.

07.07., 19.00 Uhr und 02.07., 10.00 und 12.00 Uhr,

Halle der Kulturetage

Gina Schumm; g.schumm@jugendkulturarbeit.eu



Stress macht ver-rückt

Ein performatives Projekt

Über psychische Erkrankungen wird immer mehr gesprochen. Im Fernsehen, der Zeitung, vielleicht kennt jemand jemanden, der eine Depression hat. Aber was genau bedeutet das? Wie werden diese Krankheiten in den Medien dargestellt? Welches Vorwissen gibt es bereits über dieses Thema und was möchte man genauer wissen? Welche Themen beschäftigen die Jugendlichen besonders?

48,9% aller Frauen und 36,8% aller Männer leiden während ihres Lebens an einer psychischen Erkrankung. Aber wieso? Welche Faktoren haben Einfluss darauf, ob jemand krank wird oder nicht? Verschiedene Formen von Stress (in der Jugend) zum Beispiel Leistungsdruck oder Mobbing können krank machen. Aber es gibt auch Faktoren, die einen davor schützen wie zum Beispiel Strategien zur Stressbewältigung oder ein gutes soziales Netz (Freunde, Verwandte, Vereine...). Wie kann man erste Anzeichen von psychischen Krankheiten erkennen und verstehen? Und wie geht man dann damit um? Und wo ist überhaupt die Grenze zwischen krank und gesund?

In diesem Projekt werden sich die Jugendlichen angeleitet von Psychologen_innen und Theaterpädagog_innen gemeinsam mit diesen Themen auseinandersetzen und sie mit Hilfe von darstellerischen/künstlerischen Mitteln (z.B. Theater, Musik, Bewegung, Fotografie, Film) anderen nahebringen.

Das Projekt wird als Modellprojekt in Kooperation mit dem Jahrgang 11 der Fachoberschule Gestaltung entwickelt und ist danach in modifizierter Form auch an anderen Schulen durchführbar.

Präsentation „Psycho oder was?“ (Theater/Literatur/Performance) **am 24.07.2014, 20.00 Uhr im IJP**

Gina Schumm, g.schumm@jugendkulturarbeit.eu



Deine Bühne! - Mädchen vom Lande machen ihre Zukunft

In diesem ausschließlich weiblich besetzten Projekt erhalten

Mädchen und junge Frauen aus dem ländlichen Raum Gelegenheit zur Rollenreflexion und Chancenverbesserung, indem sie von den Erfahrungen weiblicher Vorbilder lernen und selbst aktiv und kreativ werden. Sie entdecken dabei eigene Talente und kommen ihren Zukunftsträumen vor, auf oder hinter der Bühne ein Stück näher. Zunächst fin-

den an drei verschiedenen Standorten 4tägige Werkstätten statt und ein 4tägiges gemeinsames Camp.

Für alle erfolgt ein gleicher Einstieg zum Querschnittsthema „Geschlechtergerechtigkeit und strukturelle Diskriminierung von



Mädchen/Frauen in der Arbeitswelt“. Danach arbeiten die einzelnen Gruppen produktorientiert mit verschiedenen Methoden und Arbeitsmitteln zu den Themen:

Frauenbilder in der Medienwelt, Frauen und Technik und biographisches Arbeiten über Frauen mit Vorbildcharakter.

Im Camp wird die gemeinsame öffentliche Präsentation der entwickelten Inszenierung vorbereitet.

Teilnehmen können Mädchen und junge Frauen aus Oldenburg und dem ländlichen Raum (Ostfriesland, Weser-Marsch, Ammerland)

Das Projekt wird in

Kooperation mit dem Europahaus Aurich und dem Tagungshaus Bredbeck durchgeführt.

Frühjahr 2015

Gina Schumm, g.schumm@jugendkulturarbeit.eu



Berufs- & Lebenswegplanung - Arbeitsmarkt im Wandel

Das Projekt soll den Jugendlichen Unterstützung bieten beim Übergang zwischen Schule und Beruf und ihnen helfen eine Vorstellung davon zu bekommen welche Situation sie erwartet und welche Kompetenzen sie brauchen.

3-5 Seminartage nach Absprache

Gina Schumm, g.schumm@jugendkulturarbeit.eu



Interkulturelles Lernen Seminar

Das Seminar fördert verschiedene Kompetenzen der Teilnehmer_innen wie z.B. die kommunikative Kompetenz, die eigene Wahrnehmungs- und Ausdrucksfähigkeit voraussetzt. Um Menschen aus anderen Kulturen, Herkunfts- und Erfahrungswelten verstehen zu können ist es notwendig, sich in andere Menschen und ihre Lage hineinzuversetzen und ihnen offen und unvoreingenommen zu begegnen.

Durch den Einsatz theaterpädagogischer Methoden werden Konfliktpotentiale spielerisch bearbeitet, Lernprozesse angeregt und eigenes Verhalten reflektiert.

Termin in Absprache: 3 Tage jeweils 7 Stunden für Klassen ab Jahrgang 7 oder Sprachlernklassen mit einer Regelklasse

Gina Schumm
g.schumm@jugendkulturarbeit.eu



Barcamp

von Schülervertreter_innen für Schüler_innen

Neben dem für BarCamps charakteristischen, breiten Themenspektrum sollen besonders Sessions zu dem Themenschwerpunkt „Engagement von Jugendlichen, Bildungsangebote und World Wide Web“ angeboten werden.

Gerade Jugendliche besitzen das Potenzial, Dinge neu und anders zu denken, Praxen in Frage zu stellen und zu verschieben und werden zu Aktivist_innen gesellschaftlichen Wandels.

*Wochenende im **Februar 2015***

*Gina Schumm,
g.schumm@jugendkulturarbeit.eu*



Europäischer Freiwilligendienst (EFD) European Voluntary Service (EVS)

Der European Voluntary Service ist eine Fördermöglichkeit des neuen Programms „Erasmus + 2014-2020“. Die Europäische Kommission hat im Dezember 2013 die Programme „Jugend in Aktion“, „Comenius“, „Grundtvig“ und „Erasmus“ zusammen gelegt und die Mittel für die Mobilität und die Bildung von Jugendlichen um 40 % erhöht. Junge europäische Bürger_innen erhalten so die Möglichkeit an Austauschprojekten teilzunehmen und so Auslandserfahrungen zu machen.

Jugendkulturarbeit e.V. ist seit 2007 als Sending-, Hosting und Coordinating Organisation akkreditiert. Das bedeutet, dass der Verein Jugendkulturarbeit e.V. Jugendliche ins Ausland entsendet und auch Jugendliche, die aus dem europäischen Ausland nach Deutschland kommen. Durch den Europäischen Freiwilligendienst erhalten diese Ju-

gendlichen die Möglichkeit neue Erfahrungen zu sammeln: sie erleben Solidarität, lernen Toleranz und es entsteht ein Netzwerk zwischen Jugendlichen in Europa.

Das internationale Netzwerk des Vereins ist in den letzten Jahren

sehr gewachsen und insgesamt wurden 52 Jugendliche in 22 EU-Länder versendet.

19 Jugendliche aus 12 verschiedenen Ländern haben ihren Freiwilligendienst bei Jugendkulturarbeit geleistet. Im Februar 2014 hat das 12. EVS-Kennenlernseminar stattgefunden. Dieses Informations- und Vorbereitungsseminar (pre-departure seminar) ist seit 2012 verpflichtend für alle Kandidat_innen, die mit der Unterstützung von Jugendkulturarbeit e.V. ins Ausland gehen wollen. Im Moment arbeiten und leben fünf Freiwillige aus Spanien,

Polen, Schottland, Italien und der Türkei bei Jugendkulturarbeit e.V.

Kontakt: Davide Leonardi, d.leonardi@jugendkulturarbeit.eu



My vision of the history of Europe

Tri-nationaler Theaterworkshop mit Menschen aus Kraków (PL) und Dnepropetrovsky (UA)

My Vision of the History of Europe: Welche Auswirkungen hat das Werben um den Beitritt der Ukraine zur Europäischen Union oder sollte sich die Ukraine doch besser an seinen großen Nachbarn Russland halten? In einem offenen Theater-Workshop zu den Visionen von ukrainischen, polnischen und deutschen Teil-

nehmer_innen und zu Europa entsteht eine Performance, die die verschiedenen Sichtweisen der Teilnehmer_innen widerspiegelt. Arbeitsteilung, ökonomische Barrieren oder geschlechtsspezifische Lebensentwürfe und -perspektiven sind Inhalte der internationalen Theaterwerkstatt, die wir mit viel Spaß, szenischen Auseinandersetzungen und begeisternden Streitgesprächen durchführen wollen.

Geplant sind Rückbegegnungen in Polen und der Ukraine.

14.-22.02.2014

Dettmar Koch, d.Koch@jugendkulturarbeit.eu



Because no one told me – LGBT stories

Trinationaler Theaterworkshop mit Menschen aus Polen und der Ukraine



Das Zusammenleben von homo-, hetero-, bi- und transsexuellen Menschen in Europa - in Deutschland, der Ukraine oder Polen - stehen auf dem Prüfstand unserer internationalen Theaterwerkstatt, die wir mit viel Spaß, szenischen Auseinandersetzungen und begeisternden Streitgesprächen durchführen wollen. Vor dem Hintergrund von Homophobie und Ausgrenzung von Schwulen, Lesben und Transsexuellen in West- und Osteuropa, werden wir nach alternativen Lebensformen Ausschau halten und diese inszenieren.

U. a. ist auch eine LGBT-Stadtführung in Oldenburg geplant.

01.03., 18.00 Uhr zur Aufführung bringen.

23.02.-03.03.2014

01.03., 18.00 Uhr Premiere

Dettmar Koch, d.koch@jugendkulturarbeit.eu



To be or not to be a young European?

Multinationaler Jugendtheaterraustausch mit Gästen aus Rumänien, Ungarn und Island

Sibiu (Hermannstadt), unweit des Karpatengebirges gelegen, ist eine Stadt mit einer deutschen Minderheit. Es gibt deutsche Schulen, viele deutschsprachige kulturelle Einrichtungen und die Partei der deutschen Minderheit stellt seit Jahren den Bürgermeister der Stadt. Neben der „deutschen“ Kultur prägen vor allem alte rumänische Traditionen, Sagen und Mythen das kulturelle Leben. Diese sind wiederum oft beeinflusst durch die Kultur der ansässigen Roma. Der Umgang mit den Minderheiten der Roma ist sowohl in Oldenburg als auch in Rumänien selbst durchaus zwiespältig und von Vorurteilen belastet. Diese Vorurteile sollen in dem geplanten Theaterprojekt aufgedeckt und reflektiert werden. In der theaterpädagogischen Arbeit wird auf die Grundmuster von landestypischen Volksmärchen und Sagen zurückgegriffen, die eine gemeinsame Basis für die Verständigung und den Austausch bieten. Stereotype aber auch Besonderheiten sollen so erkannt und benannt werden und bilden den Ausgangspunkt einer (neuen?) und respektvollen kulturellen Annäherung.

24.-30.03.2014

Davide Leonardi, d.leonardi@jugendkulturarbeit.eu



1914-2014: Von der Kriegsbegeisterung zum Friedensnobelpreis für Europa

Deutsch-französisch-portugiesischer Jugendtheatertausch

Im Sommer 2014 jährt sich der Ausbruch des 1. Weltkriegs zum einhundertsten Mal. Jugendliche aus Oldenburg und der Organisation Planète Volontaire aus Marseille beschäftigen sich in den Osterferien mit diesem Thema und werden einen Bogen vom 1. Weltkrieg bis heute spannen. Ausgehend von den Ursachen des „großen Krieges“ und aktuellen Forschungsergebnissen, die diskutiert und dargestellt

werden, ist es Ziel des Projektes die Entwicklung eines gemeinsamen Europas zu reflektieren, das als Garant einer dauerhaften Friedenssicherung gedacht war und dafür bereits mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet wurde.



13. – 23.04.2014

Davide Leonardi, d.leonardi@jugendkulturarbeit.eu

Schwalbe 1 & 2 Trilateraler Austausch, Theater meets Sport mit Gästen aus Deutschland, Polen und der Ukraine



Schwalbe ist ein Angebot für Jugendliche, die Interesse an Bühnenkampf haben und sich intensiv damit beschäftigen wollen. Der Titel „Schwalbe“ bedeutet auf der einen Seite das verbotene Vortäuschen eines Sturzes nach einem Foul beim Fußball, auf der anderen Seite ist die Schwalbe ein Symbol für Freiheit, denn wie andere Vögel auch, kann sie überall hinfliegen, sogar über Grenzen. Jugendliche, die sich für das „Schauspiel“ Fußball begeistern, sollen über den Bühnenkampf Lust auf internationale Jugendkulturarbeit bekommen. Es werden jeweils zwei sechs bis siebenköpfige Jugendmannschaften (eine weiblich, eine männlich) der A-Junioren des 1.FC-Ohmstede und aus den Partnerländern teilnehmen. Gegenbesuche in der Ukraine und in Polen sind geplant!

02.06. - 10.06.2014

(Alter 16-19 Jahre)

02.11. - 10.11.2014

Alter 14-17 Jahre)

Dettmar Koch, d.koch@jugendkulturarbeit.eu

European Drama: Learning by Playing Trinationaler Jugendtheaterraustausch mit Gästen aus Spanien und Italien

10 Tage lang werden sich 48 Jugendliche aus Spanien, Italien und Deutschland mit wichtigen Themen wie „Demokratie in Europa“, „Europawahl 2014“, „Europäische Bürgerschaft“ und „EU-Rechte“, mit non-formalen Methoden der Theaterpädagogik und des Szenischen Spiels auseinander setzen. Das Projekt wird den Teilnehmer_innen helfen sich eine europäische Zukunft positiv vorzustellen und sich auch aktiv an der Gestaltung Europas zu beteiligen.

Sie werden gemeinsam im Internationalen Jugendprojektehaus (IJP) ihr Projekt realisieren und sich so auch in ihrer Freizeit näher kennen- und akzeptieren lernen. Sie werden erleben, dass es nicht nötig ist eine Fremdsprache fehlerfrei zu sprechen, sondern dass Verstehen und Verständnis auch mit anderen Mitteln möglich ist.

An den gemeinsamen Abenden haben die Gruppen die Gelegenheit ihr Land und ihre Kultur den anderen vorzustellen. Dies kann durch ein Quiz geschehen, durch das Einüben von Liedern und Tänzen oder das Kosten landestypischer Spezialitäten.

13. – 23.06.2014

Kontakt: Davide Leonardi, d.leonardi@jugendkulturarbeit.eu



Pro-Test: Moving against Racism and for Diversity

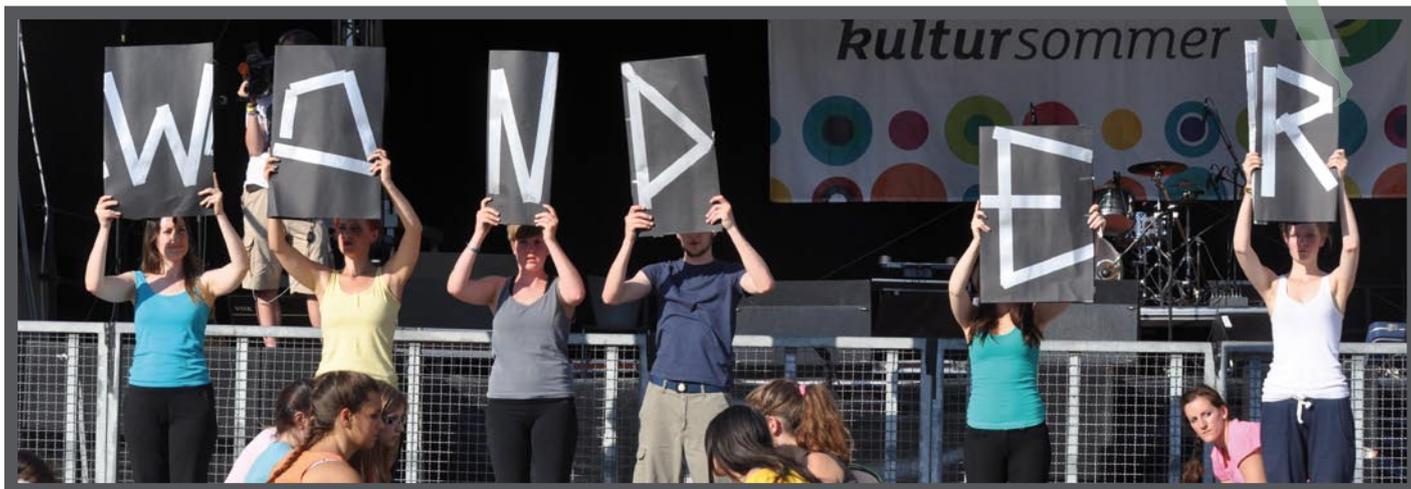
Multilateraler Jugendtanzaustausch mit Gästen aus Italien, Spanien und Polen

Das Tanzprojekt "Pro-Test – Moving Against Racism and for Diversity" ist eine internationale Begegnung zwischen Jugendlichen aus Deutschland, Italien, Spanien und Polen, die sich 11 Tage lang intensiv mit dem Thema „Partizipation in der Gesellschaft“ tänzerisch auseinander setzen werden. Die ca. 50 Teilnehmer_innen werden vor allem über tänzerische Improvisati-

onen und zeitgenössische Tanzelemente das Thema bearbeiten und als Performance präsentieren. Im Fokus des Austausches soll die Partizipation an und gegen Rassismus stehen. "Was ist meine Rolle in der Gesellschaft? Wie trete ich meinen Mitmenschen entgegen? Wie kann ich aktiv etwas gegen Rassismus tun? Welche Rechte habe ich und wie kann ich für meine Rechte eintreten?"

25.07. – 06.08. 2014

Davide Leonardi, d.leonardi@jugendkulturarbeit.eu



DEMOCRATIPATION

Multilateraler Jugendtheaterraustausch mit Gästen aus Italien, Schottland, Lettland, Spanien und Kroatien.

Demokratie ohne Partizipation ist nicht möglich. Partizipation ist laut Duden „das Teilhaben, Teilnehmen, Beteiligtsein“. Die Teilnehmer_innen werden sich in diesem Projekt über die Formen der Partizipation, die sie aus

ihren jeweiligen Ländern kennen, austauschen und sich gemeinsam/gegenseitig über die Möglichkeiten von Partizipation auf europäische Ebene informieren. Dann sollen die Ergebnisse szenisch und tänzerisch aufgearbeitet und in einen künstlerischen Transformationprozess eingebracht werden.

So entsteht eine Theaterperformance, die einen ganz eigenen und kreativen Blick auf die Partizipationsmöglichkeiten in Europa ermöglicht.



07. – 16.08.2014

Davide Leonardi, d.leonardi@jugendkulturarbeit.eu



Demo-Crazy

Multilateraler Jugendtheateraustausch mit Gästen aus Spanien, Frankreich, Italien und Kroatien



Theater haben seit ihrer Entstehung Geschichten erzählt. Sie zeigten dabei immer auch das menschliche Miteinander auf der Bühne. Theatermacher versuchten ihr Publikum damit zu rühren, zu bewegen und zu unterhalten und so auch dessen Willensbildung zu beeinflussen und Meinungen zu erzeugen. Theater de-

monstrieren Neues, oftmals als verrückt Verpöntes und fordern ihr Publikum dadurch geradezu dazu auf, gesellschaftliche Prozesse zu hinterfragen und mitzubestimmen. Ist Theater ein Stück Revolution für mehr Demokratie, steht die Kunst für sich oder bietet das Theater doch eher Ablenkung von einer komplizierten

Realität? Theater ist ein Stück Revolution für die Demokratie. In dem theaterpädagogischen Projekt mit dem Titel „Demo-Crazy“ werden sich Jugendliche aus vier Nationen im Internationalen Jugendprojektehaus (IJP) treffen, um sich gemeinsam an ausgewählter klassischer bis moderner Literatur und der damit verbundenen Demokratiebildung durch Theater auszuprobieren. Welche Bilder von Gesellschaft werden in der Literatur produziert und wie ist mein eigener Blickwinkel auf die Gegenwart und Zukunft von Demokratie in Europa? Das sind einige der Fra-

gen, die die Jugendlichen in diesem Projekt bewegen sollen, ihre Meinung und ihren Willen darzustellen und dabei auch vor verrückten Ideen nicht zurückzusehen.

02.- 12.09.2014

Davide Leonardi, d.leonardi@jugendkulturarbeit.eu

Kult(o)ur: Zusammenspiel Angebot für Schulklassen

Gemeinsam spielen, tanzen, kreativ sein und sich dabei mit der Welt und sich selbst auseinander setzen - das ist Theater-spielen. Themen, die bearbeitet werden, werden in Absprache mit den Teilnehmer_innen und Lehrkräften festgelegt.



Da die Klassen nicht jedes Jahr eine Klassenfahrt unternehmen, eventuell aber Zeit und Interesse an der Durchführung von Klassentagen besteht, bietet Jugendkulturarbeit unterschiedliche Module an.

Bitte (Flyer anfordern) frühzeitig Termine absprechen; Übernachtung im Internationalen Jugendprojektehaus (IJP) möglich

Kontakt: Gina Schumm; g.schumm@jugendkulturarbeit.eu



Theaterpädagogische Unterstützung Regie für Schulproduktionen

Ein Theaterstück entwickeln oder ein festes Stück nehmen / den roten Faden finden und ihm folgen / heterogene Gruppen Chance oder Mühsal / neue Aufwärm-, Gruppenfindungs- Präsenz- oder Inszenierungsmethoden kennenlernen / über Insze-

nierungsideen reden / Bühnenbild und Kostüme – ist weniger mehr?

Falls Sie in Ihrer Theater-AG oder in Ihrem DS-Kurs Fragen haben oder sich selbst im Bereich Theater, Tanz und Musik weiterbilden oder darüber austauschen wollen, melden Sie sich gerne und wir stellen Ihnen ein passendes Angebot zusammen.

Jörg Kowollik, j.kowollik@jugendkulturarbeit.eu



... des Dramas Untergrund - Bühnenbildwerkstatt für Jugendliche

Wofür der ganze Aufwand? Schrittweise wird an das Thema Theater und Bühne herangeführt. Es wird auf dem Papier sowie im Karton gearbeitet. Es werden laufende Jugendtheaterproduktionen besucht und in Kleingruppen freie experimentelle Arbeiten (Installationen) im Naturraum (Wald, Wiese, Wasser) angefertigt. Die Sicht auf die Dinge wird sich verändern, befreien, Vertrautes wird mit „neuen Augen“ betrachtet werden. Es wird improvisiert und zusammen gearbeitet.

Die Werkstatt ist als wöchentlicher Nachmittagskurs angelegt, darüber hinaus ist eine Wochenendwerkstatt mit anschließender Präsentation der freien Arbeiten vorgesehen. Es werden keine handwerklichen Vorkenntnisse vorausgesetzt.

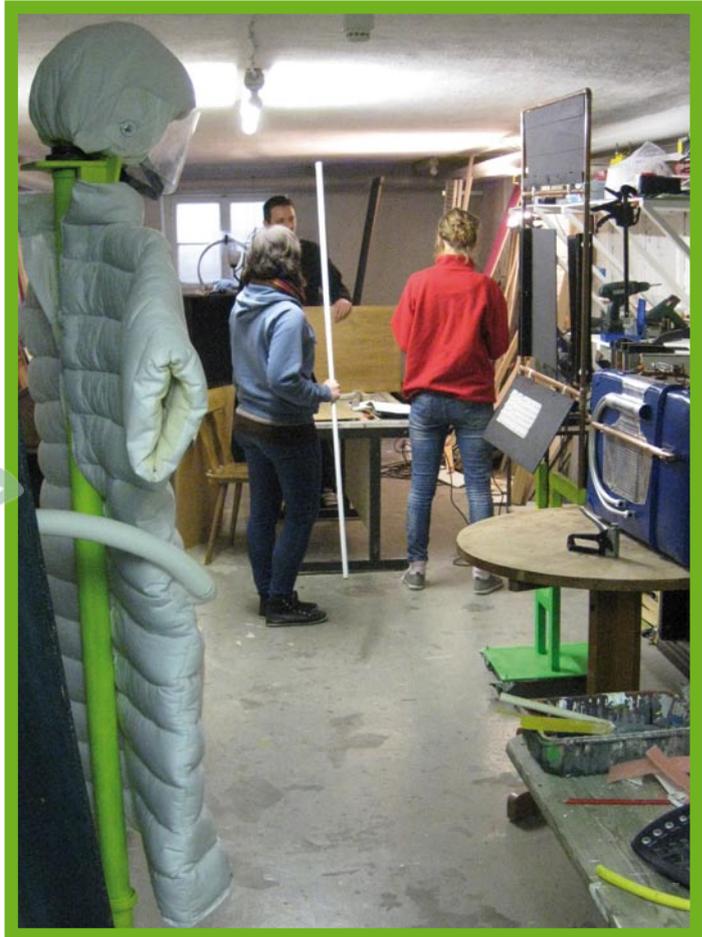
Anzahl der Teilnehmer_innen: 12

Projektzeitraum: 01.04. bis 15. 12.

Vorbereitungstreffen: 19.03., 18.00 Uhr

im Internationalen Jugendprojektehaus (IJP)

Reimer Meyn, r.meyn@jugendkulturarbeit.eu



Jugendtheatertage Oldenburg

Die Jugendtheatertage sind fester Bestandteil des kulturellen Lebens in Oldenburg geworden. Schüler_innen, Lehrer_innen, Spielleiter_innen und Theaterpädagog_innen können sich im Vorfeld aktiv an der Gestaltung der Jugendtheatertage beteiligen. Theatergruppen übernehmen gegenseitig Patenschaften, unterstützen einander bei der Suche und Entwicklung von dramatischen Stoffen oder themenbezogenen Eigenproduktionen und beraten einander bei der praktischen Umsetzung. Während der Jugendtheatertage werden ausgewählte Beiträge von Schul- und Jugendtheatergruppen gezeigt und Werkstätten laden zur gemeinsamen methodischen



Diskussion ein. Mittels gruppenübergreifender Workshops lernen die Jugendlichen neue künstlerische Arbeitsweisen und sich untereinander kennen. Die Jugendtheatertage sind ein gelungenes Beispiel für die Kooperation von schulischer Bildungsarbeit mit professionellen Anbietern der kulturellen Bildung.

Die Jugendtheatertage 2014 stehen unter der Schirmherrschaft des Präventionsrates der Stadt Oldenburg (PRO) und werden vom Oldenburgischen Staatstheater, dem Verein Jugendkulturarbeit, der Akademie der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg und der Kul-

turetage Oldenburg ausgerichtet.

04.07. – 11.07.2014, Exerzierhalle des Oldenburger Staatstheaters, Halle der Kulturetage, Internationales Jugendprojektehaus (IJP) des Jugendkulturarbeit e.V.

Jörg Kowollik, j.kowollik@jugendkulturarbeit.eu

Leseclub

Nachmittagsangebot in der Oberschule Alexanderstraße

In der Oberschule Alexanderstraße wird in Kooperation mit dem Verein Jugendkulturarbeit ein Leseclub eingerichtet, um Kindern und Jugendlichen den Zugang zum Lesen und Büchern zu erleichtern. Der Leseclub bindet aber auch Kinder und Jugendliche ein, die bereits lesebegeistert sind und für Gleichaltrige eine mo-

tivierende Rolle übernehmen.

Betreut wurde der Leseclub von jungen Erwachsenen des Vereins, die zahlreiche kreative Angebote und Projekte durchführen.

Der Leseclub ist ein Projekt der Stiftung Lesen im Rahmen des Förderprogramms „Kultur macht stark“. Bündnisse für Bildung des Bildungsministeriums für Bildung und Forschung.

Gina Schumm g.schumm@jugendkulturarbeit.eu



Fairlieben Reloaded

Theater-AG der Oberschule Ofenerdiek

„**E**y Leute! Ihr wisst gar nicht was hier los ist. Wir wissen es ja selbst nicht richtig.

Aber es ist was los. Es hat sich was geändert. Die Welt ist auf

Schuljahr zwei Theaterstücke. Das erste ist eine Theatercollage zum Thema Liebe. Es geht um's verlieben, typische Pärchen, aber auch Trennungsschmerz. Die Theater-AG des letzten Schuljahres 2012/13 entwickelte das Stück auf Grundlage von Improvisationen und dem Stöbern in alten und neuen Gedichten, Liedern und Geschichten. Nun wurde das Stück von der neu-



einmal so anders.

Alles ist viel heller. Bunt. Schön. Alles riecht so intensiv. Im Kopf geht alles durcheinander. Überall kribbelt es.“

Die Theater-AG der Oberschule Ofenerdiek, die von Teamer_innen des Vereins Jugendkulturarbeit geleitet wird, spielt in diesem

en Gruppe aufgegriffen und verändert. Ein zweites Theaterstück folgt **vor den Sommerferien**.

Fairlieben Reloaded: 28.01. und 24.02., 19.30 Uhr, Oberschule Ofenerdiek

Liesa Pieczyk, l.pieczyk@jugendkulturarbeit.eu

Auftritt! -Berufsbildung meets Theater

Das ESF-Projekt ‚**Auftritt – Berufsbildung meets Theater**‘ ist eine Fortsetzung der erfolgreichen Zusammenarbeit der Kooperationspartner Kreisvolkshochschule Ammerland und Berufsbildende Schulen Ammerland mit dem Jugendkulturarbeit e.V.

Im Projekt ‚Handschlag – Theater meets School‘ (2013) haben wir theaterpädagogische Arbeit als kontinuierlichen und selbstverständlichen Bestandteil in den Regelschulalltag der Berufseinstiegsschule integriert. Umgesetzt wurde dies im Tandem aus Berufsschullehrkraft und Theaterpädagog*in.

Der weiterführende Projektansatz von ‚**Auftritt – Berufsbildung meets Theater**‘ ist darauf ausgerichtet Methoden zur Förderung arbeitsweltorientierter Handlungskompetenz weiterzuentwickeln. Geeignete theaterpädagogische Methoden werden entsprechend systematisiert, damit sie zukünftig bei der Ausbildung berufsnotwendiger und -spezifischer *Performanzen* eingesetzt werden können.

Ergänzend zum curricularen Programm der Berufsschule werden – unter Beteiligung von Schülern und Schülerinnen, Lehrkräften, Unternehmern und Experten für Theaterpädagogik – geeignete Methoden und Module entwickelt, erprobt und schließlich dokumentiert. Dabei soll die spätere Übertragbarkeit der Module auf andere Schulformen berücksichtigt werden.



Jörg Kowollik, j.kowollik@jugendkulturarbeit.eu

Internationaler Spielmarkt Potsdam Studienfahrt

Der Internationale Spielmarkt Potsdam zeichnet sich durch ein praxisorientiertes und vielschichtiges Programm aus. Die mehr als 120 einzelnen Angebote beinhalten Workshops, Seminare, Vorträge und Aufführungen und laden u.a. zur Auseinandersetzung mit dem diesjährigen Schwerpunktthema ein:

„Wunderbar misslungen“.

Das Tagungsgelände auf der Halbinsel Hermannswerder ist seit 1991 Treffpunkt für spiel- und theaterpädagogisch Interessierte aus den Bereichen Schule, Kinder- und Jugendarbeit und Erwachsenenpädagogik. Mehr als 3000 Besucherinnen und Besucher nutzen jährlich diese Angebotsvielfalt. Wir wohnen in einer kleinen Pension und können mit der Fähre direkt zum Spielmarktgelände fahren.

08. bis 10.05.2014

Abfahrt 08.05., 09.00 Uhr (gemeinsame Fahrt ab Oldenburg)

Rückkehr 10.05., ca. 22.00 Uhr; Kosten auf Anfrage

Uwe Fischer,

u.fischer@akademie-oldenburg.de



Körperkompetenzen

Veranstaltungsreihe „Bildungsprozesse in Tanz und Bewegung“

Sich-bewegen ist Welt verstehen. Unser Körper ist lernfähig und beeinflusst unsere ganze Bandbreite von Lernerfahrungen. Friederike Lampert wird ihr tanzpädagogisches Konzept in einem Workshop zeigen und aus ihrer professionellen Arbeit berichten. Corinna Mindt und Neele Bucholz werden die Arbeit von „tanz_bar Bremen“ vorstellen. Dort tanzen Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen.

Referentin: Dr. Friederike Lampert, Tänzerin, Choreografin, Herausgeberin des Buches „Tanztechniken“, wissenschaftliche Mitarbeiterin bei Tanzplan Deutschland. Seit 2007 leitet sie den K3-Jugendklub auf Kampnagel in Hamburg
Corinna Mindt, Tanzpädagogin, Choreografin und Neele Bucholz, Tänzerin, beide tanz_bar Bremen.

Eine Kooperationsveranstaltung der Akademie der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg mit dem Ev. Bildungshaus Rastede und Jugendkulturarbeit e.V.

22.03., 09.30 bis 17.00 Uhr



*in der Ev. Bildungshaus in Rastede. Mühlenstr. 126 in Rastede
Kosten: 45/35 Euro*

*Anmeldungen bis zum 08. März 2014 an
Uwe Fischer, u.fischer@akademie-oldenburg.de*



7. Theaterpädagogische Fachtagung



Den Auftakt der Jugendtheatertage 2015 bildet die theaterpädagogische Fachtagung. Zum siebten Mal bietet das Theaterpädagogische Netzwerk Oldenburg (Jugendkulturarbeit e.V., Staatstheater Oldenburg, Akademie der ev. luth. Kirche, Kulturetage gGmbH) einen Rahmen für den fachlichen Austausch von Theaterinteressierten, Spielleiter_innen, DS-Lehrer_innen und Theater – AG - Leiter_innen. Thema ist in diesem Jahr „Migration und Theater“. Ein theoretischer Input und Workshops bieten dabei praxisorientierte Erfahrungs- und Austauschräume.

terinteressierten, Spielleiter_innen, DS-Lehrer_innen und Theater – AG - Leiter_innen. Thema ist in diesem Jahr „Migration und Theater“. Ein theoretischer Input und Workshops bieten dabei praxisorientierte Erfahrungs- und Austauschräume.



21.11., 09.00 – 17.00 Uhr

im Internationalen Jugendprojektehaus (IJP)

Jörg Kowollik, j.kowollik@jugendkulturarbeit.eu

3 Jahre MUT - Fachtag zum Austausch über Konzeption - Prozesse – Erfahrungen – Ergebnisse des Oldenburger Modellprojektes Migration und Theater (MUT)



Im Sommer 2014 endet das Modellprojekt Migration und Theater (MUT), das der Verein Jugendkulturarbeit seit 2011 mit sieben stadtteilorientierten Kinder- und Jugendtheatergruppen in Oldenburg durchgeführt. Dieser Fachtag dient der Reflexion und soll anhand der dreijährigen Projekterfahrungen Fachleuten aus Oldenburg und anderen Kommunen eine Diskussionsplattform über die Notwendigkeiten, Chancen und Hindernisse von

Theaterarbeit mit Kindern- und Jugendlichen in der Einwanderungsgesellschaft bieten.

Der Fachtag wird in Kooperation mit dem Kulturamt und der Stabsstelle Integration der Stadt Oldenburg durchgeführt und ist der Auftakt zu einer Reihe weiterer Veranstaltungen, die wir mit unterschiedlichen Kooperationspartnern im November zu diesem Thema durchführen werden.



14.11.2014, Internationales Jugendprojektehaus (IJP)
Jörg Kowollik, j.kowollik@jugendkulturarbeit.eu

Internationales Jugendprojektehaus (IJP)

Unser Internationales Jugendprojektehaus (IJP) in der ehemaligen Donnerschwee-Kaserne ist als Bildungsstätte internationaler, politischer und kultureller Kinder- und Jugendbildung Sitz unserer Verwaltung und Hauptniederlassung unseres Vereins. Die Geschäftsstelle des Landesverbandes Theaterpädagogik Niedersachsen (Lat) teilt sich hier die Räume mit der Servicestelle für kulturelle Jugendbildung – international und das IJP ist auch Treffpunkt zahlreicher Mitbürger, Mitbürgerinnen und Organisationen aus Oldenburg und „umzu“, die hier Ihre Treffen, Sitzungen, Seminare (z.B. Freiwilligendienste der Diakonie, des „Sozialen Friedensdienstes Bremen, der AWO, der Landesvereinigung kulturelle Jugendbildung oder des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes) oder Vereinsfeiern durchführen. Mit 60 Betten in 13 Zimmern, unseren drei Seminarräumen und dem wunderschönen Garten bietet unser Haus eine Herberge für viele unterschiedliche Interessen, die gemeinsam den Schwerpunkt Jugendförderung tragen.

E-Mail: projektbuero@jugendkulturarbeit.eu

Telefon: 0441 3801355

Montags bis freitags von 09.00 - 12.00 erreichbar.

Weitere Infos und Kartenreservierung unter:

www.jugendkulturarbeit.eu



Wir danken allen Kooperationspartnern, Unterstützern und Sponsoren.
Ein besonderer Dank geht an die Stadt Oldenburg.



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur



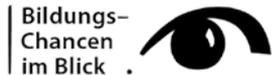
Deutsch-Polnisches Jugendwerk
Polsko-Niemiecka Wspólpraca Młodzieży



Deutsch-Französisches Jugendwerk
Office franco-allemand pour la Jeunesse



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Frauen, Familie,
Gesundheit und Integration



Bildung und Solidarität

Stiftung der  Oldenburg-Stadt

EWE | STIFTUNG

PRÄVENTIONSRAT
OLDENBURG
(PRO)



Impressum:

Herausgeber: Jugendkulturarbeit e.V. · www.jugendkulturarbeit.eu · Redaktion: Gina Schumm · Gestaltung: schoolart eG

Akademie
der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg



**OLDENBURGISCHES
STAATSTHEATER**

kulturetage

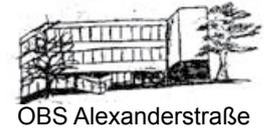
**CARL
VON
OSSIZETZKY
universität** OLDENBURG

 Integrationsbeauftragte
STADT OLDENBURG i.O.

igs
KREYENBRÜCK

Helene-Lange-Schule
Integrierte Gesamtschule
mit gymnasialer Oberstufe

igs
Flöteleich



**Kulturzentrum
Rennplatz**

**Hauptschule
Kreyenbrück**

**Oberschule
Eversten**

**Grundschule
Ohmstede**

**Berufsbildende
Schulen
Ammerland**



**gGmbH
kvhs**
Kreisvolkshochschule
Ammerland

**Freizeitstätte
Kreyenbrück**



OT
ffene für
Bloherfelde
Jugendfreizeitstätte
In Trägerschaft der
Ev.-Luth.-Gesamtkirchengemeinde
Bloherfelde/ Eversten



**BILDUNGS
ZENTRUM
TECHNIK UND
GESTALTUNG
OLDENBURG**

Förderverein für theaterpädagogische
Jugendarbeit OL Süd e.V.
(es gibt kein Logo)



Jugendkulturarbeit ist Mitglied bei

AdB
Arbeitskreis deutscher
Bildungsstätten e.V.

bki
Bundesvereinigung
Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V.

latniedersachsen
Landesverband Theaterpädagogik Niedersachsen e.V.



**JUGEND
KULTUR
ARBEIT** e.V.







**JUGEND
KULTUR
ARBEIT E.V.**

Jugendkulturarbeit e. V. im Internationalen Jugendprojektehaus (IJP)
Schlieffenstraße 9/11 · 26123 Oldenburg · Tel.: 0441 39010750 · www.jugendkulturarbeit.eu

school**art**.